

Zwei Kammermusikkonzerte

MIT WERKEN, GESCHRIEBEN FÜR

Mrs. E. S. Coolidge

SAMSTAG, 17. SEPTEMBER 1927

HALB 8 UHR ABENDS

MONTAG, 19. SEPTEMBER 1927

HALB 8 UHR ABENDS

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL

SÄMTLICHE Werke dieser beiden Konzerte sind Mrs. E. S. Coolidge gewidmet. Das Quartett von Leo Weiner erhielt 1922 den „Berkshire-Festival-Prize“, die Werke von Arnold Schönberg, Ottorino Respighi und Frank Bridge erleben hier ihre Uraufführung. Die „Psalmen“ von Jacobi wurden 1924 beim Berkshire-Festival durch „Honorable Mention“ ausgezeichnet. Das „Canticum“ von Loeffler wurde 1925 für die Einweihung des neuen Musiksaales der Library of Congress geschrieben und wird mit freundlicher Erlaubnis dieses Instituts aufgeführt.



Erstes Konzert

S A M S T A G, 17. S E P T E M B E R 1927

I
STREICHQUARTETT NR. 3 *Frank Bridge (1926)*
(URAUFFÜHRUNG)

1
ANDANTE MODERATO — ALLEGRO MODERATO

2
ANDANTE CON MOTO

5
ALLEGRO ENERGICO — ANDANTE MODERATO

Das Wiener Streichquartett (Kolisch-Quartett) Rudolph Kolisch, Erste Violine; Felix Khuner, Zweite Violine; Eugen Lehner, Bratsche; Benar Heifetz, Cello.

II
SONATA A TRE *G. Francesco Malipiero (1927)*
ERSTER TEIL

FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER*)

Emma Lübbecke-Job, Klavier; Hans Kindler, Violoncello.

III
STREICHQUARTETT *Leo Weiner*

Berkshire-Prize, 1922

4
LENTO

2
MOLTO VIVACE

5
ANDANTE

4
ALLEGRO CON ANIMA

Das Wiener Streichquartett

*) Der zweite Teil der Sonata ist für Violine und Klavier, der dritte Teil für Violine, Violoncello und Klavier.